

CHRONIK

Am 17.09.78 um 15⁰⁰ Uhr Spiel-Nr. 5

SG Herrieden
(Platzmannschaft)

Spfr. Dinkelsbühl
(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 1:0

Endergebnis: 2:2

Schiedsrichter:

Zuschauerzahl:

Spieler:

- 1 Duda Alfred
- 2 Jmierzedeu Rainer
- 3 Weber Hermann
- 4 Rosenacker Heinz
- 5 Baumgärtner Karl
- 6 Jmierzedeu Audi
- 7 Gehving Gerhard
- 8 Hofrichter Roland
- 9 Bucher Werner
- 10 Pechan Reinhard
- 11 Homolka Manfred
- 12 Kolb Robert
- 13 Gweier Karly

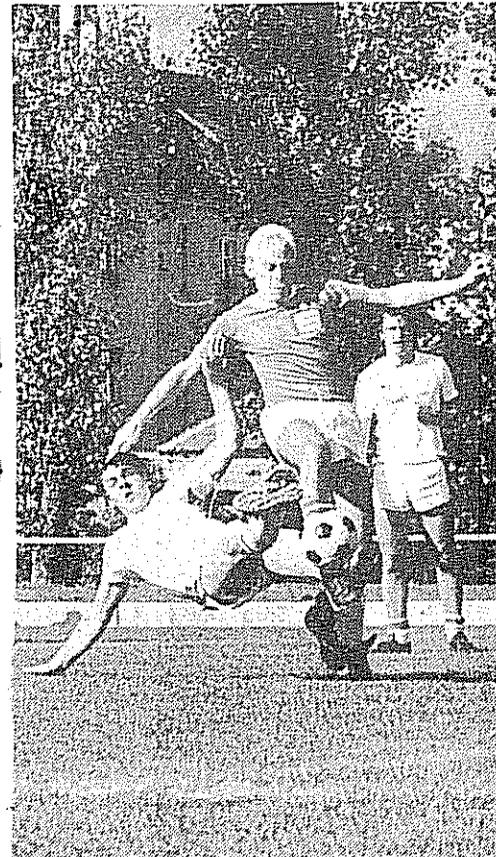
Torschützen: Kolb 1, Homolka 1

A-Klasse „Frankenhöhe“

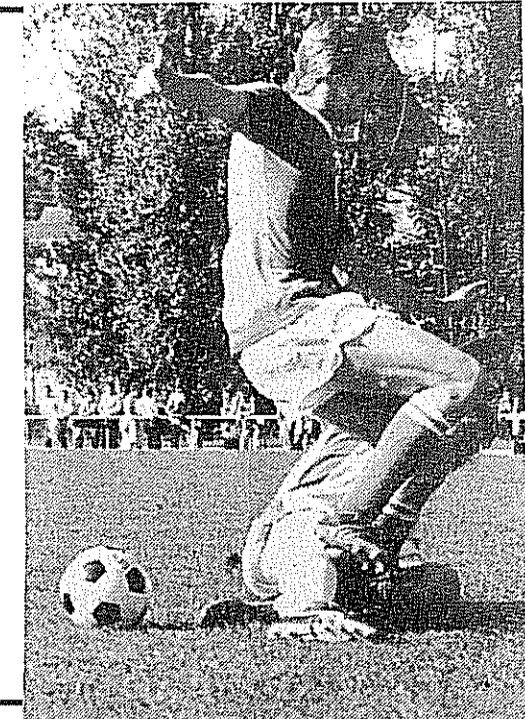
Mittleschenbach — SV Ornbau	1:2
TSV Dürrwangen — TSV Neustadt/Aisch	1:0
ASV Wilhelmsdorf — SV Weinberg	0:0
VfL Ehingen — TSC Neuendettelsau	1:9
TSV Dinkelsbühl — Schillingsfürst	0:2
TSV/DJK Herrieden — Spfr Dinkelsbühl	2:2
RSV Sugenheim — TSV Wassertrüdingen	2:2
TSV Schnelldorf — DTV Diespeck	2:2
1. SV Ornbau (A)	5 4 0 1 13: 5 8: 2
2. Spfr. Dinkelsbühl	5 3 2 0 10: 3 8: 2
3. TSV Neustadt	5 3 1 1 6: 4 7: 3
4. TSC Neuendettelsau	5 3 0 2 18:11 6: 4
5. SV Weinberg	5 2 2 1 6: 5 6: 4
6. TSV Wassertrüdingen	5 2 2 1 9: 9 6: 4
7. RSV Sugenheim (N)	5 2 2 1 8: 9 6: 4
8. TSV Schnelldorf (N)	5 1 3 1 10: 8 5: 5
9. DTV Diespeck	5 1 3 1 7: 6 5: 5
10. SG Herrieden (A)	5 1 3 1 6: 7 5: 5
11. Mittleschenbach	5 1 2 2 7: 7 4: 6
12. VfB Schillingsfürst	5 1 2 2 6: 7 4: 6
13. VfL Ehingen	5 2 0 3 4:12 4: 6
14. ASV Wilhelmsdorf	5 1 1 3 5: 5 3: 7
15. TSV Dürrwangen	5 1 0 4 6:12 2: 8
16. TSV Dinkelsbühl	5 0 1 4 4:15 1: 9

elw

TSV/DJK Herrieden — Spfr Dinkelsbühl 2:2 (1:0). Auch im dritten Heimspiel gelang der SG kein doppelter Punktgewinn, denn die Gäste aus Dinkelsbühl entführten im Kirchweihspiel einen wertvollen Punkt. Dieser Punktgewinn schmeichelt den Gästen jedoch etwas, denn die Herrieder hatten im Verlauf der Begegnung die klareren Chancen. Hinzu kam, daß beiden Dinkelsbühlern Treffern klare Fehlentscheidungen des Schiedsrichters Eckstein aus Wendelstein vorausgingen. Die Gäste aus Dinkelsbühl begannen die ersten Minuten recht stark, so daß die Herrieder nur sehr schwer zu ihrem Spiel fanden. Erst etwa nach zehn Minuten übernahmen die Herrieder die Regie, vornehmlich angetrieben von dem nach langer Zeit erstmals spielenden Paezold und dem überragenden Rauscher. Nach 25 Minuten fiel dann auch die längst verdiente Führung, als Emmendorfer eine Maßvorlage mit dem Kopf verwandelte. Bis zur Pause brachten die Gäste nur einige Entlastungsgriffe zustande, dabei wurde es aber immer gefährlich. Die ersten Minuten nach der Pause gehörten den Dinkelsbühlern, die bereits in der 50. Minute den Ausgleich erzielten. Ausgangspunkt zu diesem Treffer war allerdings eine Freistoßfehlerscheidung des Unparteiischen. In der 55. Minute mußte dann Herriedens Libero Köhler verletzt ausscheiden, Beer übernahm nun diese Aufgabe. Beer war es dann, der in der 70. Minute die große Chance hatte, die Herrieder erneut in Führung zu bringen, als Emmendorfer regelwidrig im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Den fälligen Strafstoß setzte Beer knapp neben den Pfosten ins Aus. Die Herrieder hatten sich von diesem Schock noch gar nicht erholt, da erzielten die Gäste durch Homolka, ihrem wohl stärksten Spieler, die 2:1-Führung. Nun warf Herrieden natürlich alles nach vorne, um doch noch zum Ausgleich zu kommen. In der 85. Minute führten die Bemühungen zum Erfolg, da Dick mit einem Flachschuß das 2:2 erzielte. — Reserven 7:0.



Nicht dem Ball, sondern dem Mann galt dieser Einsatz des Dinkelsbühlers (helles Trikot).



Mit letztem Einsatz wird das Solo des Herrieder Stürmers gestoppt.